

67. Bayerischer Ärztetag

Ingolstadt 09. bis 11. Oktober 2009

Bericht Dr. H. Hellmut Koch

Präsident der Bayerischen Landesärztekammer

Themen

- **Arztqualifikationen**
- **EVA**
- **Priorisierung / Rationierung**

Themen

- **Arztqu @lifik @tionen**
- EVA
- Priorisierung / Rationierung

Arztqu@lifik@tionen

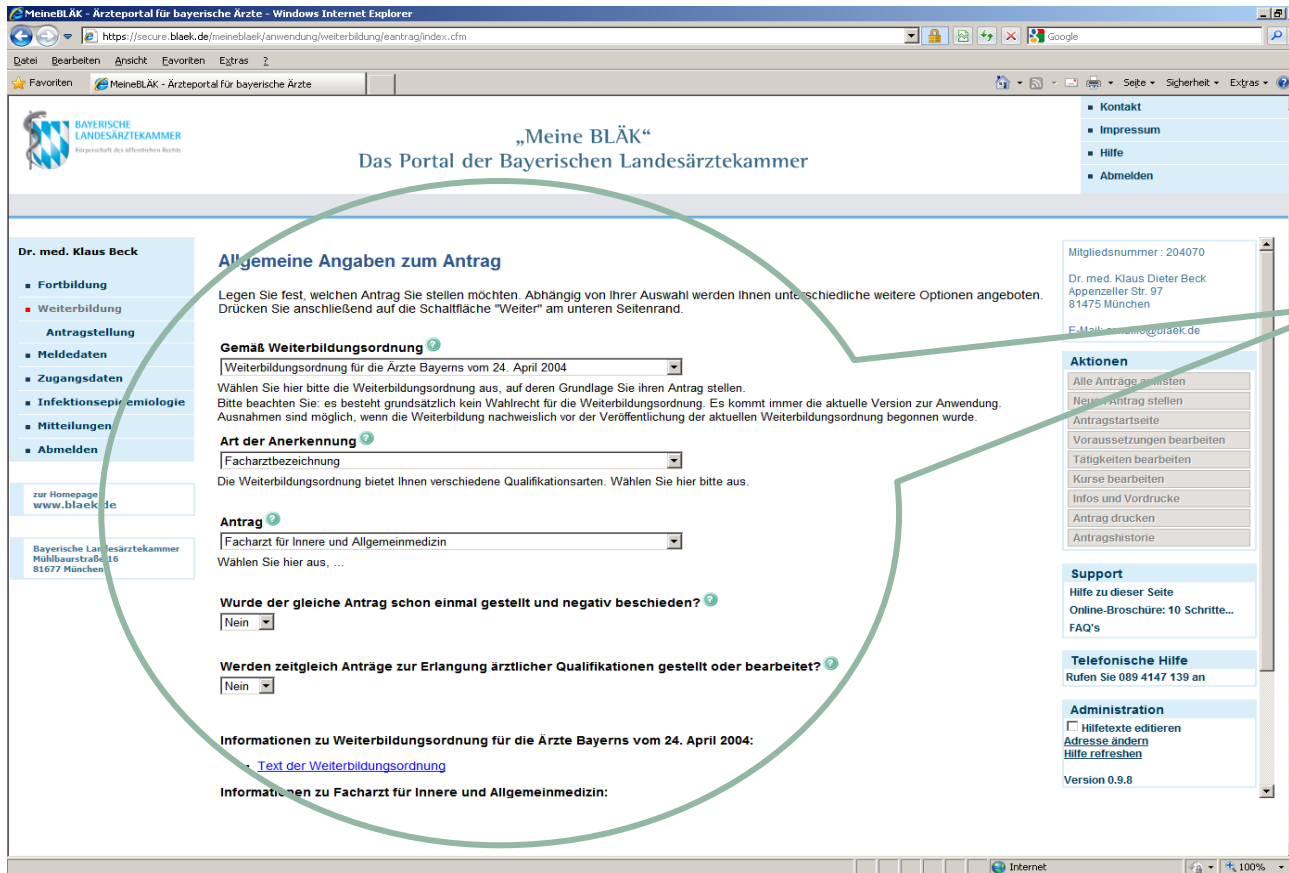
Die neue Antragsbearbeitung:

- neue, portalgestützte Antragstellung mit enger Benutzerführung
- bei Bedarf erfolgt die aktive Begleitung durch das IZ
- Ausdruckfunktion: Antrag, Anlagentrennblätter für komfortables Einsortieren der mitzuliefernden Zeugnisse und Belege

Ihr schneller
Weg zur **Arzt-**
Qu@lifik@tion

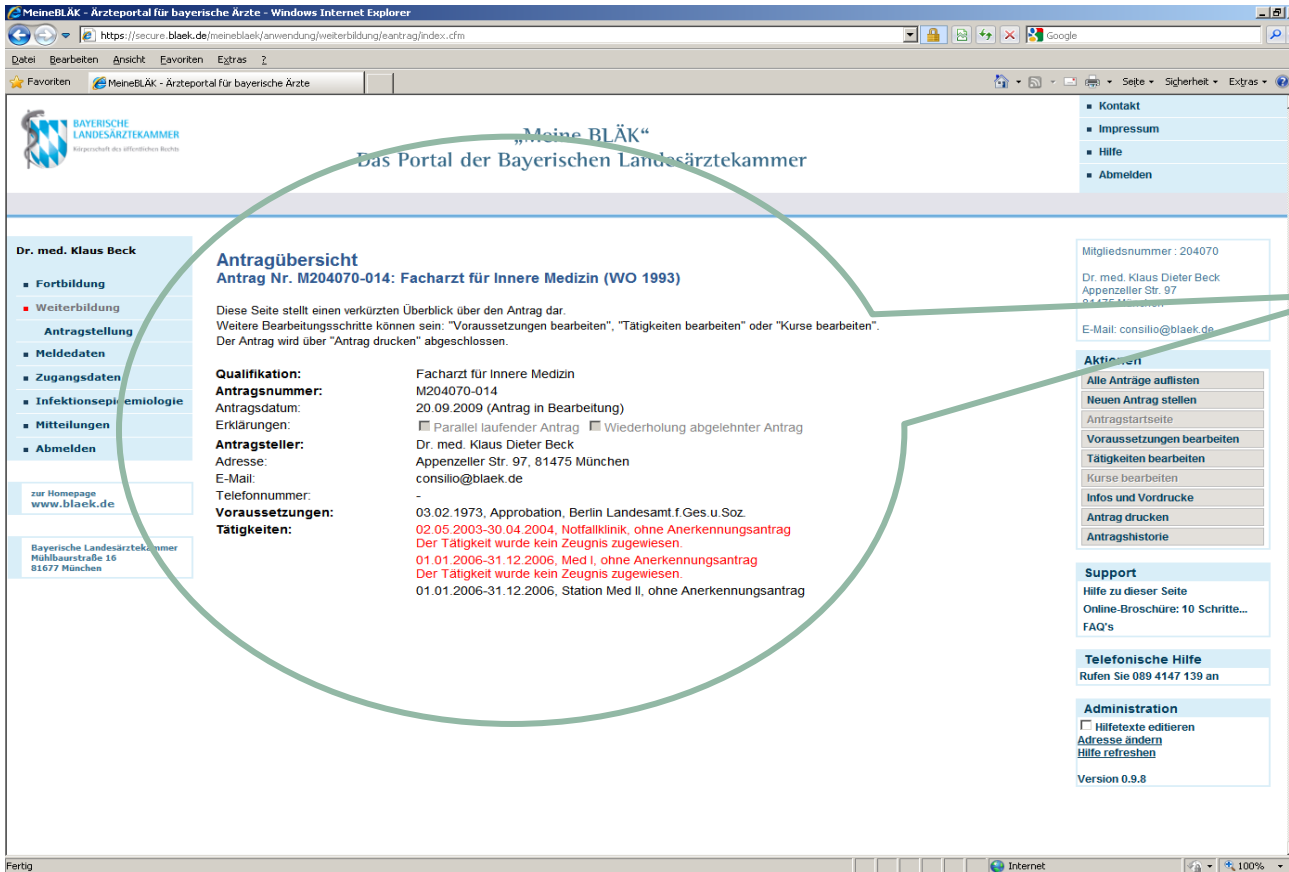


Arztqu@lifik@tionen



Der Einstieg in die
die
antragsspezifische
Benutzerführung

Arztqu@lifik@tionen



MeineBLÄK - Arztportal für bayerische Ärzte - Windows Internet Explorer

https://secure.blaek.de/meineblaek/anwendung/weiterbildung/eantrag/index.cfm

Das Portal der Bayerischen Landesärztekammer

Dr. med. Klaus Beck

- Fortbildung
- Weiterbildung
- Antragstellung**
- Melddaten
- Zugangsdaten
- Infektionsepidemiologie
- Mitteilungen
- Abmelden

zur Homepage
www.blaek.de

Bayerische Landesärztekammer
Hühlbaurstraße 16
81677 München

Antragübersicht
Antrag Nr. M204070-014: Facharzt für Innere Medizin (WO 1993)

Diese Seite stellt einen verkürzten Überblick über den Antrag dar.
Weitere Bearbeitungsschritte können sein: "Voraussetzungen bearbeiten", "Tätigkeiten bearbeiten" oder "Kurse bearbeiten".
Der Antrag wird über "Antrag drücken" abgeschlossen.

Qualifikation: Facharzt für Innere Medizin
Antragsnummer: M204070-014
Antragsdatum: 20.09.2009 (Antrag in Bearbeitung)
Erklärungen: Parallel laufender Antrag Wiederholung abgelehnter Antrag
Antragsteller: Dr. med. Klaus Dieter Beck
Adresse: Appenzeller Str. 97, 81475 München
E-Mail: consilio@blaek.de
Telefonnummer: -
Voraussetzungen: 03.02.1973, Approbation, Berlin Landesamt.f.Ges.u.Soz.
Tätigkeiten: 02.05.2003-30.04.2004, Notfallklinik, ohne Anerkennungsantrag
Der Tätigkeit wurde kein Zeugnis zugewiesen.
01.01.2006-31.12.2006, Med I, ohne Anerkennungsantrag
Der Tätigkeit wurde kein Zeugnis zugewiesen.
01.01.2006-31.12.2006, Station Med II, ohne Anerkennungsantrag

Mitgliedsnummer: 204070
Dr. med. Klaus Dieter Beck
Appenzeller Str. 97
81475 München
E-Mail: consilio@blaek.de

Aktionen

- Alle Anträge auflisten
- Neuen Antrag stellen
- Antragstartseite
- Voraussetzungen bearbeiten
- Tätigkeiten bearbeiten
- Kurse bearbeiten
- Infos und Vordrucke
- Antrag drücken
- Antragshistorie

Support

Hilfe zu dieser Seite
Online-Broschüre: 10 Schritte...
FAQ's

Telefonische Hilfe
Rufen Sie 089 4147 139 an

Administration

- Hilfetexte editieren
- Adresse ändern
- Hilfe refreshen

Version 0.9.8

permanent den Stand
der Antragstellung im
Überblick



Arztqu@lifik@tionen



Name, Vorname: Hanle, Steffen Erik

Antrag-Nr: M219842-001

WILMA-Nr: 500088

Parallel Antrag: Nein

Wiederholungsantrag: Nein

Lfd. Nr.	Von Bis	Tätigkeits-adr.	Abt.	Beantragt	Zeug. Nr.	Weiter-bilder	Befugnis	Monate		Bemerkung
								Rech-nerisch	Aner-kannt	
1	01.01.2008 30.06.2009	Hadrianstr. 30, 83413 Fridolfing	Innere Medizin und Allgemei nmedizin	ambulante hausärztliche Versorgung	2	Dr. Andreas Neubauer (hausärztlicher Internist) und Katharina Neider (Allgemeinärztin)		18		
2	01.03.2006 31.12.2007	Siegerhöhe 1, 83308 Trostberg	Innere Medizin	Innere Medizin (Basis)	3	Priv.-Doz. Dr. med. Thomas Glück		22		
3	01.01.2006 28.02.2006	Siegerhöhe 1, 83308 Trostberg	Innere Medizin	Innere Medizin (Basis)	4	Dr. med. Dr. rer. nat. habil. H.-G. Biederman		2		
4	01.01.2005 31.12.2005	Siegerhöhe 1, 83308 Trostberg	Allgemei n-und Abdomin alchirurgi e	Chirurgie (Basis)	5	Dr. med. Wolf- Dieter Hamperl		12		
5	01.10.2003 31.12.2004	Siegerhöhe 1, 83308 Trostberg	Innere Medizin	Innere Medizin (Basis)	6	Dr. med. Dr. rer. nat. habil. H.-G. Biederman		15		
6	01.07.2003 30.09.2003	Nicht Klinikum Traunstein, sondern Praxis Dres. T. u. S. Allmendinger, C.Hiller-Schmid Friedhofstr. 4, 75365 Calw- Stammheim	Allgemei nmedizin	ambulante hausärztliche Versorgung	7	Dres. T. u. S. Allmendinger, C.Hiller-Schmid		3		
7	01.01.2003 30.06.2003	Cuno-Niggel-Str. 3, 83278 Traunstein	Kinder- und Jugendm edizin	Kinder- und Jugendmedizin	8	Prof. Dr. U. Bürger		6		
8	01.01.2002 31.12.2002	Siegerhöhe 1, 83308 Trostberg	Innere Medizin	Innere Medizin (Basis)	9	Dr. med. Dr. rer. nat. habil. H.-G. Biederman		12		
							Summe	90		

Arztqu@lifik@tionen

Der Antragseingang:

- Kontrolle der eingegangenen gegenüber den angekündigten Unterlagen im IZ
- binnen Tagesfrist Eingangsbestätigung oder Nachforderung durch das IZ
- in Fachabteilung nur noch auf Vollständigkeit geprüfte Anträge

Arztqu@lifik@tionen

Erste Ergebnisse:

- 90 % der gestellten Facharztanträge können bereits portalgestützt bearbeitet werden
- Antragsteller bewerten das Portal sowohl während der Testphase als auch im Echtbetrieb gut bis sehr gut
- Bearbeitungszeit dieser Anträge liegt aktuell unter 4 Wochen
- Bearbeitungszeit aller Anträge liegt zwischen 3 und 7 Wochen
- gibt es keinen Facharzt-Antrag, der älter als 90 Tage ist

Arztqu@lifik@tionen

Erste Ergebnisse:

Monat	Anträge gesamt	NEU (über Portal)	Anteil in %
Juli	167	23	14%
August	128	27	21%
September*	83	40	48%

* Erfassung bis einschließlich 23.9.09

		Anzahl Anträge	Anzahl Wochen bis 'in Bearbeitung'
Gesamt	Fachärzte	719	7,4
	Schwerpunkte	87	6,4
NEU (über Portal)	Fachärzte	133	3,1
	Schwerpunkte	2	3,9

Arztqu@lifik@tionen

Nächste Projektphase:

- Realisierung des Moduls II, der systemgestützten Weiterbearbeitung von Anträgen (WILMATRIX) innerhalb der Fachabteilung
- Ausweitung der Portalfunktionalität auf Zusatzbezeichnungen
- Ausweitung der Portalfunktionalität zur Prüfungsplanung und Durchführung

Themen

- **Arztqu @lifik @tionen**
- EVA
- Priorisierung / Rationierung

Themen

- **Arztqualifikationen**
- **EVA**
- **Priorisierung / Rationierung**

EVA

Am 20. September 2009 endete die deutschlandweite Online-Befragung zur Evaluation der Weiterbildung (EVA)

 **Evaluation der
Weiterbildung
in Deutschland**

Online-Befragung 2009

Ein Projekt der Bundesärztekammer und der Landesärztekammern

EVA

Rücklaufquote:

- Weiterbildungsbefugte (WBB) 74,3 % (60,4 %)
- Weiterbildungsassistenten (WBA) 31,9 % (32,8%)
- In Bayern waren rund 2.500 Weiterbildungsbefugte und über 10.600 Kolleginnen und Kollegen in Weiterbildung zum Mitmachen aufgerufen

EVA

Bedeutung:

- „Länderranking“ von untergeordneter Bedeutung
- die Strukturqualitätskomponente Weiterbildung ist als der entscheidende Bestandteil ärztlicher Qualität, den die Kammern zusammen mit den Weiterbildungsbefugten erbringen, erkannt und anerkannt
- „gute Weiterbildung“ wird künftig der entscheidende Wettbewerbsparameter bei der Gewinnung engagierter, junger Ärztinnen und Ärzten sein

EVA

Danke

für die gute Zusammenarbeit und die konstruktive
Auseinandersetzung mit dem Zukunfts-Projekt EVA!

Themen

- **Arztqualifikationen**
- **EVA**
- **Priorisierung / Rationierung**

Themen

- Arztqualifikationen
- EVA
- **Priorisierung / Rationierung**

Priorisierung

Definition (allgemein):

Einordnung nach Vorrangigkeit von zu erledigenden Aufgaben nach ihrer Dringlichkeit und Wichtigkeit

Definition (im Gesundheitswesen):

Feststellung einer Vorrangigkeit von bestimmten Indikationen, Patientengruppen und Verfahren

Priorisierung

Ziel:

Die begrenzten Mittel, Kapazitäten und Zeit sinnvoll einsetzen

Bedeutung bei der Zuteilung begrenzter Mittel im Gesundheitswesen:

Erhöhung der Verteilungsgerechtigkeit

Priorisierung

Vertikal:

Rangreihenherstellung innerhalb eines definierten Versorgungsbereich (z. B. Herzerkrankungen)

Horizontal:

Vergleichende Gewichtung von Krankheitsgruppen, Versorgungszielen oder Versorgungsbereichen wie Prävention, Akut-Versorgung und Rehabilitation

Priorisierung

bedeutet nicht

- mehr Mittel für das Gesundheitssystem
- Sicherung von Arzteinkommen
- Neudefinition des GKV-Leistungskatalogs
- Ausschluss von medizinischen Leistungen
- Befürwortung von Rationierung
- Einschränkung des Arztes in seiner Entscheidungsfreiheit

Priorisierung

Rechts-Ethik:

Unter unaufhebbaren Bedingungen der Knappheit sind **Rationierungen und Priorisierungen** auch im Gesundheitssystem **nicht unethisch**. Im Gegenteil: sie sind dann sogar **geboten**, damit der Prozess des Vorenthaltens medizinischer Maßnahmen den seinerseits fundamentalen Kriterien der Fairness genügt. Genau deshalb müssen sie aber bestimmten Anforderungen entsprechen.

Rationierung

Definition:

Vorenthalten medizinisch notwendiger Leistungen

Rationierung

Unterteilung:

- | | |
|--------------------------------|---|
| harte Rationierung: | Ressourcen nicht vermehrbar (z. B. Anzahl von Spenderorganen); Zukauf nicht möglich |
| weiche Rationierung: | Ressourcenausweitung durch Zukauf möglich |
| heimliche Rationierung: | ohne Transparenz Leistungen vorenthalten; barmherzige Lüge |
| offene Rationierung: | transparent und nachvollziehbar |

Priorisierung / Rationierung

Forderungen:

Entscheidungen über Priorisierung und Rationierung müssen transparent und nachvollziehbar sein.

Sie sind vom Gesetzgeber zu legitimieren.

Ärztinnen und Ärzten auf der Mikroebene muss die Freiheit bleiben, im begründeten Einzelfall abweichend zu entscheiden.

Themen

- Arztqu@lifik@tionen
- EVA
- **Priorisierung**

Themen

- **Arztqu@lifik@tionen**
- **EVA**
- **Priorisierung**



BAYERISCHE
LANDESÄRZTEKAMMER

Danke für Ihre
Aufmerksamkeit



©ROGER SCHMIDT, 2006 WWW.KARIKATUR-CARTOON.DE